

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum Halbmeilenstein - Freiberg 1

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

1992 56 Königlich-sächsischer Meilenstein in Freiberg geborgen

In Freiberg befindet sich unmittelbar neben der B 101 noch ein ca. 200 m langes Stück der ursprünglichen Poststraße Freiberg-Nossen (Gebiet der Kreuzung Marbachstr./Leipziger Str.). Gegenüber dem Grundstück Leipziger Str. 36 entdeckte am 15.1.1990 Dr. Preuß ein etwa 20 cm aus dem Hangfuß herausragendes Stück eines königlich-sächsischen Meilensteines. Eigenartigerweise stand dieser Stein parallel zur Straßenführung.

Am 12. Oktober 1991 bargen die Mitglieder der FG , Dr. Preuß und A. Kaiser, diesen Stein. Vom Erdrreich befreit und gesäubert zeigt dieser Meilenstein kaum Anzeichen von Verwitterung oder Zerstörungen. Neben der charakteristischen Form mit dem vertieften „Spiegel“ und den Dübelresten der ehemals angebrachten Metallkronen waren auf der der Straße zugewandten Seite die Konturen einer Ziffer „1“ sowie ein seitwärts weisender Pfeil erkennbar. Ein auf der westlichen Schmalseite angebrachter Metallbolzen beweist, daß dieser Meilenstein in früheren Zeiten als Vermessungspunkt gedient hat.

Nach vorheriger Absprache Mit dem Direktor des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg, Herrn Dr. Thiel, konnte der Meilenstein nach seiner Bergung zunächst auf dem Hof dieses Museums abgelagert werden. Vor Beginn der Bergungsarbeiten dieses Meilensteines zeigte der Eigentümer des Grundstückes Leipziger Str. 36 den Mitgliedern der FG eine etwa 240 cm lange Grenzsäule aus Sandstein, die die Inschriften zeigte: „Cr.-Amt Freyberg, Stadt Freyberg, 1791, No. 4“. Diese Grenzsäule befand sich ursprünglich direkt neben dem o.a. Meilenstein an der Stadtgrenze Freibergs, die noch heute genau lokalisierbar ist. Beim Neubau der heutigen Leipziger Straße in den 50er Jahren drohte sie verschüttet zu werden, wurde deshalb sichergestellt und lagert seither in jenem Garten.

Die Aufstellung der Grenzsäule und des Meilensteines nach dessen Restaurierung am verkehrsgeschützten Originalstandort kann als lohnenswertes Ziel angesehen werden und würde eine Bereicherung der Freiburger Kulturlandschaft darstellen.

(Dr. Balder Preuß, Freiberg)

Rundbrief Nr. 56, Juni 1992.

2016 93 Universitätsstadt Freiberg, Große Kreisstadt (09599, Landkreis Mittelsachsen)

Der Halbmeilenstein als Straßenwärterstein an der Leipziger Straße (B 101) wurde bei Rasenmäharbeiten beschädigt. Da die Stadt Freiberg mitteilte, dass sich der Stein in der Baulast des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (Bundesstraße) befindet, wurde im September 2016 dessen zuständige Niederlassung in Chemnitz informiert, ohne dass diese bisher reagierte.

(Info.: Tom Kunze, Stadtverwaltung Freiberg)

Rundbrief Nr. 93, Dezember 2016.